Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/53

05. 01. 73

Sachgebiet 613

Verordnung

der Bundesregierung

Zustimmungsbedürftigte dringliche Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 13/72 — Besondere Zollsätze gegenüber Österreich—EGKS)

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1972 ein neuer Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber Österreich — EGKS" mit der aus der Anlage ersichtlichen Fassung angefügt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestraße 56, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Anlage
(zu § 1)

Besondere Zollsätze gegenüber Österreich — EGKS

(1) Für die dem EGKS-Vertrag unterliegenden Waren der nachstehend aufgeführten Tarifstellen mit Ursprung in der Republik Österreich gelten folgende Besondere Zollsätze:

Tarifstelle (EGKS)	Zollsatz	Nachrichtlich: *) Ausgangs-zollsatz (1. 1. 1972)
1	2	3
27.01 A	7,— DM für 1000 kg Eigengewicht	10,— DM für 1000 kg Eigengewicht
B	7,— DM für 1000 kg Eigengewicht	10,— DM für 1000 kg Eigengewicht
73.01 A	2,8 %	4 %
B	2,8 %	4 %
C	2,8 %	4 %
D II	2,8 %	4 %
73.02 A I	2,8 %	4 %
73.05 B	frei	frei (Zoll-aussetzung)
73.06	2,1 %	3 %
73.07 A I	2,8 %	4 %
B I	2,8 %	4 %
73.08 A	3,5 %	5 %
B	4,2 %	6 %
73.09	4,2 %	6 %
73.10 A I	4,9 %	7 %
A II	4,2 %	6 %
A III	3,5 %	5 %
D I a)	3,5 %	5 %
73.11 A I	4,2 %	6 %
A IV a) 1	3,5 %	5 %
B	4,2 %	6 %
73.12 A	5,6 %	8 %
B I	5,6 %	8 %
C III a)	4,9 %	7 %
C V a) 1	4,9 %	7 %
73.13 A I	4,2 %	6 %
A II	4,9 %	7 %
B I a)	4,9 %	7 %
B I b)	4,2 %	6 %
B II b)	4,2 %	6 %
B II c)	5,6 %	8 %
B III	4,9 %	7 %
B IV b) 1	4,9 %	7 %
B IV b) 2	4,9 %	7 %
B IV c)	5,6 %	8 %
B IV d)	4,9 %	7 %
B V a) 2	4,9 %	7 %
73.15 A I b) 1	2,8 %	3 %
A I b) 2	3,8 %	4 %
A III	4,7 %	5 %
A IV	5,7 %	6 %
A V b) 1	6,6 %	7 %
A V b) 2	5,7 %	6 %
A V d) 1 aa)	4,7 %	5 %
A VI a)	6,6 %	7 %
A VI c) 1 aa)	6,6 %	7 %
A VII a)	6,6 %	7 %
A VII b) 2	7,6 %	8 %
A VII c)	6,6 %	7 %
A VII d) 1	6,6 %	7 %
B I b) 1 bb)	2,8 %	3 %
B I b) 2	3,8 %	4 %
B III	5,7 %	6 %
B IV	5,7 %	6 %
B V b) 1	6,6 %	7 %
B V b) 2	5,7 %	6 %
B V d) 1 aa)	4,7 %	5 %
B VI a)	6,6 %	7 %
B VI c) 1 aa)	6,6 %	7 %

*) Die Angaben in der Spalte 3 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Zugeleitet mit Schreiben des Bundeskanzlers vom 4. Januar 1973 — I/4 (IV/4) — 653 04 — Zo 62/72 —.
Federführend: Bundesminister der Finanzen.
Dringliche Zollvorlage gemäß § 96 a GO-BT.
Gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates gemäß § 77 Abs. 6 des Zollgesetzes übermittelt.

Tarifstelle (EGKS)	Zollsatz	Nachrichtlich: *) Ausgangszollsatz (1. 1. 1972)
1	2	3
B VII a) 1	5,7 %	6 %
B VII a) 2	6,6 %	7 %
B VII b) 1	6,6 %	7 %
B VII b) 2 bb)	6,6 %	7 %
B VII b) 3	6,6 %	7 %
B VII b) 4 aa)	6,6 %	7 %
73.16 A II a)	4,2 %	6 %
A II b)	2,1 %	3 %
B	3,5 %	5 %
C	3,5 %	5 %
D I	3,5 %	5 %

(2) Für Waren aus Tarifnr. 73.15 tritt der während des Jahres 1973 geltende Besondere Zollsatz gegenüber Österreich für den Rest des Kalenderjahres 1973 außer Kraft, wenn die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl gestützt auf die Mitteilungen der einzelnen Mitgliedstaaten nach dem Beschluß der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl zur Einrichtung einer gemeinschaftlichen Überwachung der Einfuhren bestimmter Waren mit Ursprung in der Republik Österreich vom ... Dezember 1972 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L .../.. vom ... Dezember 1972) entsprechend den dort herangezogenen Voraussetzungen des Protokolls Nr. 1 zum Abkommen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Republik Österreich andererseits Einvernehmen darüber erzielen. Dies wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht mit der Wirkung, daß die Drittlandszollsätze frühestens am Tage nach der Bekanntmachung angewendet werden dürfen.

Begründung

(1) In Vorziehung der Ergebnisse des Abkommens zur Errichtung einer Freihandelszone zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Republik Österreich ist am 22. Juli 1972 ein „Interimsabkommen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Republik Österreich" abgeschlossen worden.

(2) Das EGKS-Interimsabkommen sieht vor, daß die Einfuhrzölle für die in den Zuständigkeitsbereich der EGKS fallenden Waren mit Ursprung in der Republik Österreich ab 1. Oktober 1972 auf 70 v. H. des Ausgangszollsatzes — für EGKS-Waren aus Tarifnr. 73.15 auf 95 v. H. des Ausgangszollsatzes — herabgesetzt werden. Dabei gilt als Ausgangszollsatz der am 1. Januar 1972 tatsächlich angewandte Zollsatz.

(3) Damit die im EGKS-Interimsabkommen vorgesehenen Zollsenkungen gleichzeitig mit den Zollsenkungen auf Grund des gleichzeitig abgeschlossenen Interimsabkommens zwischen der EWG und Österreich [1]) ab 1. Oktober 1972 angewendet werden können, haben die im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der EGKS am 20. Juli 1972 einen entsprechenden Beschluß [2]) gefaßt. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften hat die Mitgliedstaaten der EGKS mit Entscheidung vom 28. September 1972 [3]) ermächtigt, insoweit von der sich aus Artikel 1 der Empfehlung der Hohen Behörde Nr. 1/64 vom 15. Januar 1964 [4]) ergebenden Verpflichtung (Einhaltung eines Mindestaußenschutzniveaus) abzuweichen.

(4) Durch die vorliegende Verordnung werden die sich nach dem EGKS-Interimsabkommen und dem endgültigen Freihandelszonenabkommen für die Bundesrepublik Deutschland ergebenden zolltariflichen Maßnahmen (vgl. Absatz 2) zur Durchführung dieser handelspolitischen Ziele in den Deutschen Teil-Zolltarif aufgenommen. Besondere Auswirkungen auf das Preisgefüge in der Bundesrepublik ergeben sich dadurch nicht.

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 223/3 vom 29. September 1972

[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 223/83 vom 29. September 1972

[3]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 228/44 vom 6. Oktober 1972

[4]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1964 S. 99